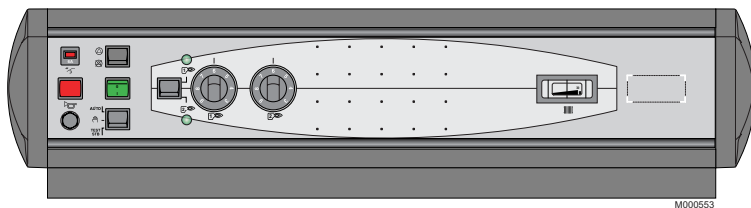
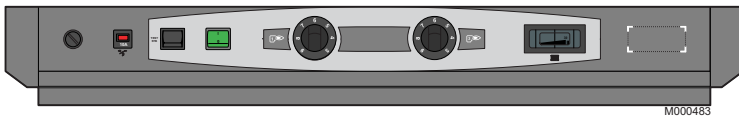


Öl-/Gasheizkessel

PK 350 - PK 450 - PK 550



**Bedienungs-
Anleitung**


Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Symbole und Kürzel	3
1.2	Allgemeine Angaben	3
2	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Empfehlungen	4
3	Beschreibung	5
3.1	Allgemeine Beschreibung	5
3.2	Heizkessel	6
3.3	Beschreibung des Schaltfelds S3	7
3.4	Beschreibung des Schaltfelds R	8
4	Änderung der Einstellungen	9
5	Den Heizkessel einschalten	10
6	Ausschalten der Zentralheizung	12
6.1	Aus	12
6.2	Längere Abwesenheit	12
7	Überprüfung und Wartung	13
7.1	Kontrolle	13
7.2	Wasserdruck	13
7.3	Entleerung	13
7.4	Wartung	13
8	Bei Störungen	14
8.1	Typenschild	14
8.2	Störungen und Abhilfe	15
9	Energieeinsparungen	16

1 Einleitung

1.1 Symbole und Kürzel

In dieser Anleitung werden verschiedene Kennzeichnungen und Piktogramme verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. OERTLI THERMIQUE S.A.S. möchte damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, jedes Problem vermeiden helfen und die korrekte Funktion des Heizkessels sicherstellen.

 **Gefahr**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.

 **Warnung**
Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



 **Achtung**
Gefahr von Sachschäden.

 Hinweis.
 Verweis
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung.

▶ **WW:** Warmwasser.

1.2 Allgemeine Angaben

1.2.1 Pflichten des Herstellers

OERTLI THERMIQUE S.A.S. stellt Produkte her, welche die Anforderungen der Norm  erfüllen. Die Produkte werden mit dem -Zeichen und allen erforderlichen Begleitdokumenten geliefert.

OERTLI THERMIQUE S.A.S. - Technische Änderungen vorbehalten.

OERTLI THERMIQUE S.A.S. kann in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.2.2 Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.

▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.

▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.

▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.

▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.


1.2.3 Pflichten des Benutzers


Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Lesen und befolgen Sie die in der Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen



2.1 Sicherheitshinweise


 Der einwandfreie Betrieb des Gerätes hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

 Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

 Die bestimmungswidrige Verwendung sowie unzulässige Änderungen bei der Montage und an der Konstruktion führen zum Ausschluss jeglicher Haftungsansprüche.

 Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.


 Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde .

 Kinder von der Heizung fernhalten.

■ Brandgefahr

 Das Lagern von entzündlichen Produkten und Stoffen im Heizkessel oder dessen Nähe ist (auch vorübergehend) untersagt.

■ Vergiftungsgefahr

 Die Luftzufuhr in den Heizraum nicht unterbinden (auch nicht teilweise).

Bei Abgasgeruch

1. Gerät ausschalten
2. Fenster öffnen
3. Örtlichkeiten räumen
4. Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen


■ Verbrennungsgefahr


 Je nach den Einstellungen des Gerätes:

- Die Temperatur der Abgasleitungen kann 180 °C übersteigen
- Die Temperatur der Heizkörper kann 95 °C erreichen
- Die Temperatur des Warmwassers kann 65 °C erreichen

■ Gefahr von Beschädigungen

 Keine Chlor- oder Fluorverbindungen in der Nähe des Gerätes lagern.

 Gerät an einem vor Regen, Schnee und Frost geschützten Ort aufstellen.

 Das Gerät regelmäßig warten lassen: Für die jährliche Wartung des Gerätes qualifiziertes Fachpersonal beauftragen oder einen Wartungsvertrag abschließen.

2.2 Empfehlungen

- Regelmäßig prüfen, dass die Installation mit Wasser befüllt ist und unter Druck steht.
- Der Zugang zum Gerät muss stets möglich sein.
- Vermeiden, die Anlage zu entleeren.
- Ausschließlich Originalersatzteile verwenden.
- Keine Aufkleber und Typenschilder von den Geräten entfernen oder abdecken.

3 Beschreibung

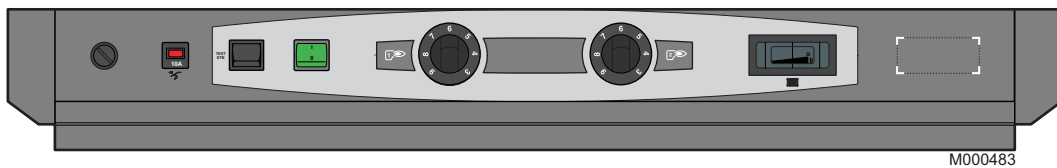
3.1 Allgemeine Beschreibung

Die Heizkessel der Reihe PK 350 - PK 450 - PK 550 sind für die Zentralheizung über Heizkörper oder Fußbodenheizung vorgesehen.

Die Heizkessel besitzen folgende Merkmale:

- Heizkessel für Warmwasserheizungsanlagen
- Guss-Heizkesselkörper,
- Heizkessel für Überdruckfeuerung,
- Der Heizkessel ist mit einem Öl- oder Gasbläse-Brenner auszustatten
- **S3**- oder **R**-Schaltfeld (Siehe unten)
- Die Trinkwassererwärmung ist durch einen Beistell-Trinkwassererwärmer möglich.
- Anschluss an einen Schornstein

■ Standard Schaltfeld - S3



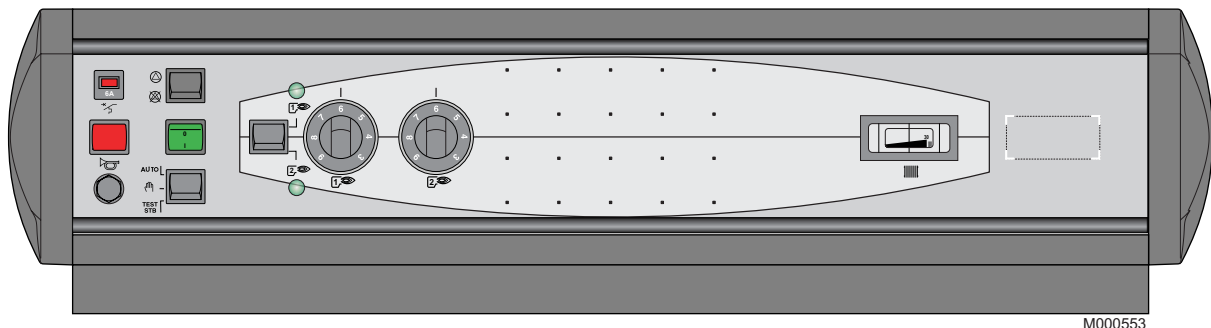
Aufsatz-Standard-Schaltfeld

Schaltfeld mit Vorrichtungen für Einstellung, Kontrolle und Sicherheit, die eine autonome Funktion des Heizkessels ohne Regelung ermöglichen.

Das Standard-Schaltfeld ermöglicht den Anschluss des Heizkessels an den Steuerschrank des Heizraums.

Dieser Schrank kann mit Regelungen ausgerüstet werden.

■ R-Kesselschaltfeld



Aufsatz-Schaltfeld

Das Schaltfeld ermöglicht den Betrieb eines Heizkessels mit einstufigem, zweistufigem oder modulierendem Brenner.

Witterungsführung mit Regelung (siehe Zubehör) möglich.

3.2 Heizkessel

■ PK 350



■ PK 550

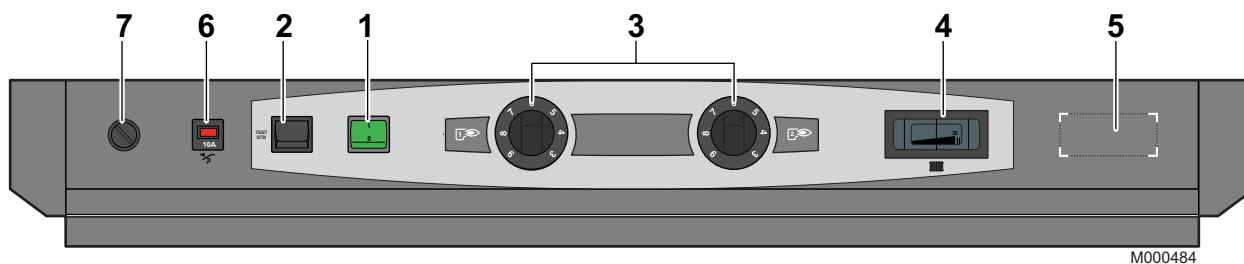


■ PK 450



 Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels.

3.3 Beschreibung des Schaltfelds S3



1. Hauptschalter Ein (1)/Aus (0)

2. Schalter Test-STB

Momentaner Vorgang zur Überprüfung des Sicherheitstemperaturbegrenzers

3. Heizkesselthermostaten (30 bis 85 °C)

Dieser ab Werk eingestellter Anschlag begrenzt die Höchsttemperatur auf 75 °C.

4. Kesselthermometer, Kesseltemperaturanzeige

5. Einbaumöglichkeit für Abgasthermometer (Option)

6. Verzögerter Leitungsschutzschalter (6 A) mit verzögerter Auslösung und manueller Entstörung

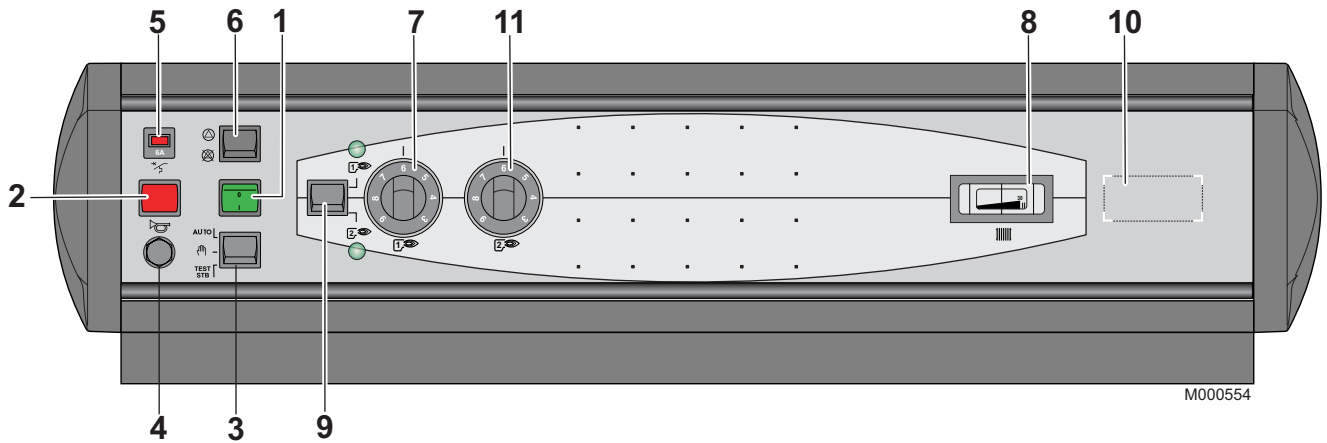
7. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung

(auf 110 °C eingestellt)

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung gewährleistet die Betriebssicherheit.

⚠ Im Fall einer anormalen Erhöhung der Kesseltemperatur (110° C), unterbricht der Sicherheitstemperaturbegrenzer die Stromzufuhr des Brenners. Wenden Sie sich bitte an ihren Heizungsfachmann.

3.4 Beschreibung des Schaltfelds R



1. Hauptschalter Ein (1)/Aus (0)

2. Brenner-Alarmleuchte

Wenn der Brenner auf Störung ist, geht die Leuchte an.

3. Schalter AUTO/⌘/TEST-STB

Position **AUTO**: Diese Position ermöglicht die automatische Funktion der Anlage anhand der Regelung durch den Raumthermostat und das Warmwassermodul.

Position **⌘**: Die Steuerimpulse der Regelung werden vom Heizkessel nicht mehr berücksichtigt. Der Heizkessel wird von den vorhandenen Heizkesselthermostaten geregelt.

Position **TEST-STB**: Momentaner Vorgang zur Überfüzung des Sicherheitstemperaturbegrenzers.

4. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung

Auf 110° C eingestellt

5. Verzögerter Leitungsschutzschalter (10 A) mit verzögerter Auslösung und manueller Entstörung

6. Schalter für Pumpenabschaltung

7. Heizkesselthermostat 1. Stufe (30 bis 85 °C)

Dieser ab Werk eingestellter Anschlag begrenzt die Höchsttemperatur auf 75 °C. Dieser Anschlag kann bei Bedarf versetzt werden (Siehe "Einstellung des Anschlags der Thermostaten").

8. Kesselthermometer, Kesseltemperaturanzeige

9. Auswahlschalter für Stufenanzahl des Brenners

10. Einbaumöglichkeit für Abgasthermometer (Option)

11. Heizkesselthermostat 2. Stufe (30 bis 85 °C)

Dieser ab Werk eingestellter Anschlag begrenzt die Höchsttemperatur auf 75 °C. Dieser Anschlag kann bei Bedarf versetzt werden (Siehe "Einstellung des Anschlags der Thermostaten").

4 Änderung der Einstellungen

Zur Anpassung der Heizwassertemperatur oder der Programmierung:

- ▶ Siehe Anleitung zum Heizkessel-Schaltfeld
- ▶ Siehe Beschreibung zur Anlage

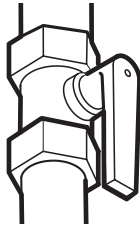
5 Den Heizkessel einschalten

- ▶ Den Wasserdruck in der Anlage überprüfen. Der Wasserdruck muss mindestens 0.8 Bar betragen. Ggf. Druck einstellen, wenn in den heißen Heizkessel übermäßig viel kaltes Wasser eintritt.

0.8...1.5 bar

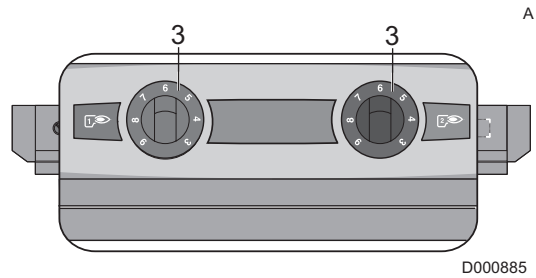


- ▶ Gerät einschalten
- ▶ Ventile des Heizkreises öffnen



- ▶ Brennstoffversorgung öffnen
- ▶ Heizanforderung auslösen: Siehe nachfolgend (je nach Schaltfeldtyp).

■ S3-Kesselschaltfeld



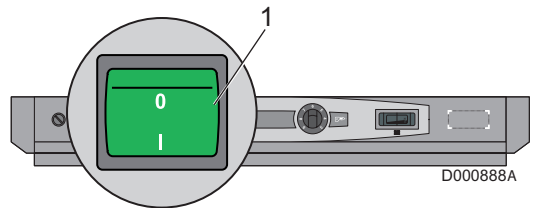
- ▶ Die Heizkesselthermostaten 3 an der gewünschten Position platzieren. Der Thermostat für die zweite Stufe muss auf einen Wert eingestellt werden, der mindestens um 5 °C geringer als der Thermostaten für die erste Stufe ist.

⚠ Ohne die Regelung sollten die Heizkesselthermostaten nicht unterhalb der Stufe 4 (ca 40°C) platziert werden, um jegliche Kondenswasserbildung im Feuerraum zu vermeiden.

- ▶ **Regelung über Steuerschrank im Heizraum:**

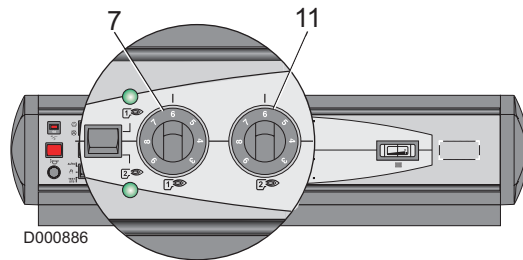
- Siehe die Anleitung der Regelung.

- ▶ **Den Hauptschalter Ein/Aus 1 in Stellung I bringen.**



- ▶ Der Kessel geht jetzt in Betrieb.

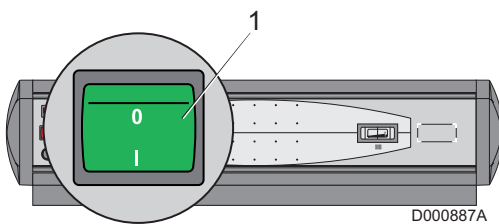
■ R-Kesselschaltfeld



- Kesselthermostat **7** auf die gewünschte Stellung bringen.
- Bei vorhandenem Trinkwassererwärmer, Einstellknopf **11** des Modus auf die gewünschte Stellung bringen. Empfohlene Stellung : Markierung 6 (ca. 60° C).

Dieser Wert muss immer niedriger als die Einstellung des Trinkwassererwärmer-Temperaturwächters sein.

- Den Hauptschalter Ein/Aus **1** in Stellung I bringen.



- Der Kessel geht jetzt in Betrieb.

 Siehe:

- Anleitung zum Schaltfeld
- Anleitung des Brenners
- Anleitung zu Trinkwassererwärmer

6 Ausschalten der Zentralheizung

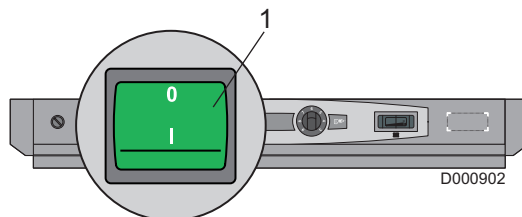
6.1 Aus

1. Ein/Aus-Schalter auf **O** stellen.
2. Heizkessel spannungsfrei schalten
3. Brennstoffversorgung schließen.

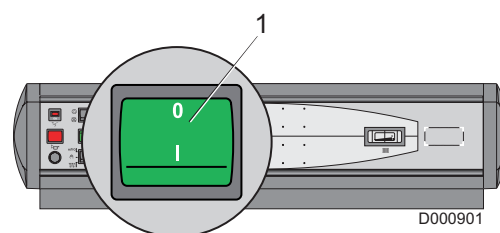
 Siehe: Anleitung zum Schaltfeld

 Siehe: Anleitung des Brenners

■ S3-Kesselschaltfeld



■ R-Kesselschaltfeld



6.2 Längere Abwesenheit

6.2.1 Vorsichtsmaßnahmen bei längerem Stillstand des Heizkessels

- Den Kessel und den Schornstein sorgfältig reinigen lassen.
- Alle Türen und Klappen des Heizkessels schließen, um jegliche Luftzirkulation im Inneren zu verhindern.
- Wir empfehlen außerdem, die Verbindungsleitung zwischen dem Heizkessel und dem Schornstein zu entfernen und den Stutzen mit einem Stopfen zu verschließen.

6.2.2 Sicherheitsvorkehrungen bei Stillstand der Heizung mit Frostgefahr

Wir empfehlen die Verwendung eines richtig dosierten Frostschutzmittels, um das Einfrieren des Heizungswassers zu verhindern. Andernfalls die Anlage vollständig entleeren.

7 Überprüfung und Wartung

7.1 Kontrolle

Die folgenden Prüfungen mindestens 1-mal jährlich durchführen:

- Sicherheitskomponenten
- Anlagendruck
- Sicherheitsprüfung des Brenners
- Prüfung des Sicherheitsthermostaten
- System für die Neutralisierung des Kondensats

Folgende Wartungsmaßnahmen mindestens 1-mal im Jahr durchführen:

- Reinigen des Brenners
- Reinigung des Kesselkörpers
- Reinigung des Abgaswärmetauschers
- Reinigung des Siphons
- Reinigung des Abgaskreises

7.2 Wasserdruck

Prüfung des Wasserdrucks. Der Wasserdruck muss mindestens 0.8 Bar betragen. Ggf. Druck einstellen, wenn in den heißen Heizkessel übermäßig viel kaltes Wasser eintritt.

Dieser Vorgang ist nur einige Male pro Saison und unter Zugabe von geringen Wassermengen erforderlich; andernfalls das Leck suchen und beseitigen.

0.8...1.5 bar



D000903

7.3 Entleerung

Es wird davon abgeraten, die Anlage zu entleeren, sofern dies nicht unumgänglich ist.

7.4 Wartung

⚠ Der Wirkungsgrad des Kessels ist abhängig von dessen Verschmutzungsgrad.

Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.

- ▶ Die Wartung und eine vollständige Reinigung des Heizkessels sowie die Reinigung der Abgasleitungen müssen unbedingt mindestens 1 Mal pro Jahr durch einen qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.

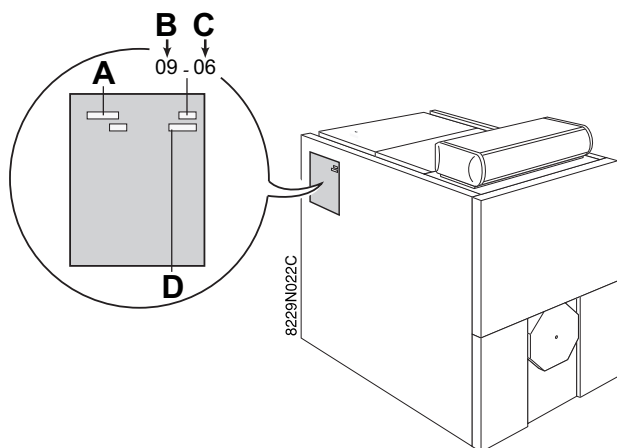
8 Bei Störungen

- ▶ In der Brenneranleitung aufgeführte Kontrollen durchführen.
- ▶ Qualifiziertes Fachpersonal benachrichtigen

8.1 Typenschild

i Vor der Meldung von Fehlfunktionen an den Installateur folgende Informationen ermitteln:

1. Typ des Schaltfelds,
2. Typenschild des Heizkessels:
 - Heizkesseltyp
 - Seriennummer des Gerätes
 - Herstellungsdatum
3. Typenschild des Brenners:
 - Brennertyp
 - Brennstoffart
 - Brenner Serien-Nr
 - Herstellungsdatum



- A Heizkesseltyp
- B Jahr
- C Woche
- D Seriennummer des Gerätes

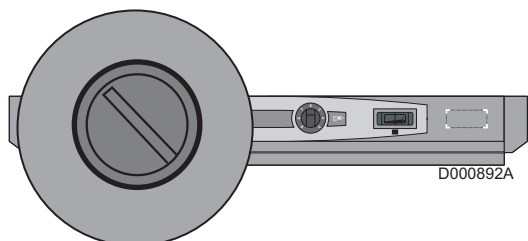
8.2 Störungen und Abhilfe

■ Der Brenner arbeitet nicht:

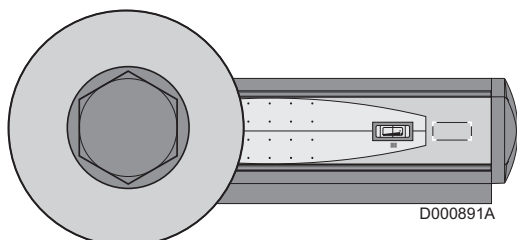
- ▶ Einstellungen des Heizkesselthermostaten prüfen.
- ▶ In der Brenneranleitung aufgeführte Kontrollen durchführen.
- ▶ Eine Abschaltung des Sicherheitstempurbegrenzers infolge von unverhoffter Überhitzung handeln:

Nachprüfen ob der Sicherheitstempurbegrenzer entriegelt ist. Um den Heizkessel wieder einzuschalten, den Sicherheitstempurbegrenzer wieder aktivieren. Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstempurbegrenzers entfernen und gegebenenfalls den Stift mittels Schraubendreher eindrücken.

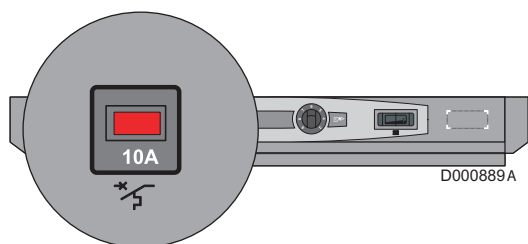
- Standard Schaltfeld



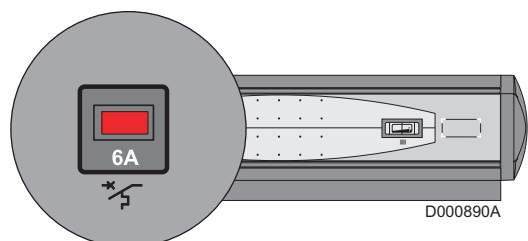
- R-Kesselschaltfeld



- ▶ Die Einschaltprozeduren wiederholen. Installateur benachrichtigen.
- ▶ Leitungsschutzschalter überprüfen
- Standard Schaltfeld

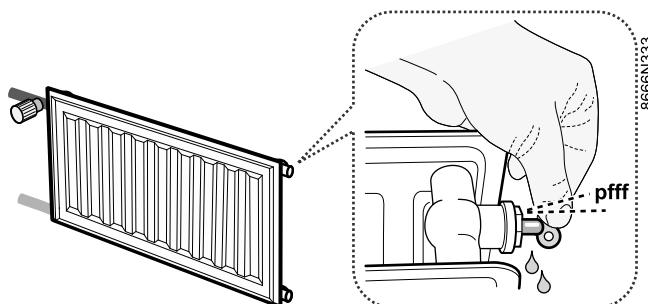


- R-Kesselschaltfeld



■ Der Brenner arbeitet, aber die Heizkörper sind kalt:

- ▶ Heizkörper entlüften.




- ▶ Prüfung des Wasserdrucks. Der Wasserdruck muss mindestens 0.8 Bar betragen. Ggf. Druck einstellen, wenn in den heißen Heizkessel übermäßig viel kaltes Wasser eintritt. Wenn häufig Wasser nachgefüllt werden muss, sollten Sie Ihren Installateur benachrichtigen.

0.8...1.5 bar



- ▶ Ordnungsgemäße Funktion der Heizungspumpen prüfen
- ▶ Einstellung des/der Heizkesselthermostaten prüfen.

 Siehe Seite: 7-8.

9 Energieeinsparungen

Nachstehend einige Empfehlungen zum Energiesparen:

- Hinter den Heizkörpern reflektierende Platten platzieren.
- Heizkörper nicht abdecken. Keine Vorhänge vor die Heizkörper hängen.
- Rohre isolieren, um Wärmeabstrahlung und Kondensation zu vermeiden.
- Lüftungsgitter nicht blockieren (auch nicht teilweise), da diese zur Verringerung der Raumfeuchtigkeit beitragen. Je feuchter ein Raum ist, desto mehr Heizenergie ist erforderlich.
- Heizung beim Lüften ausstellen (5 Minuten am Tag sind ausreichend)
Die Einstellung des Thermostaten möglichst nicht verändern.
Hauptschalter Ein-/Ausschalter auf OFF stellen.
- Die Heizung bei Abwesenheit nicht vollständig ausschalten.
Thermostaten um 3-4 °C niedriger stellen.
- Sonnenwärme maximal nutzen.
- Lieber duschen als baden. Möglichst einen Wasserspar-Duschkopf verwenden.

Garantie

Die rechtverbindlichen Gewährleistungen sind den aktuellen Verkaufsunterlagen (z.B. gültige Preisliste) zu entnehmen.

HINWEIS zur Wartungsverpflichtung:

Dieses Produkt muss jährlich fachgerecht gewartet werden. Sofern diese Forderung nicht erfolgt, ist die Gewährleistung auf 12 Monate begrenzt.

OERTLI THERMIQUE S.A.S.



Direction des Ventes France
Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex

www.oertli.fr

Assistance Technique PRO

N° Indigo 0 825 825 636
0,15 € TTC / MN

☎ 03 89 37 69 35

✉ assistance.technique@oertli.fr

OERTLI ROHLEDER WÄRMETECHNIK GmbH



Raiffeisenstraße 3
D-71696 MÖGLINGEN

☎ 07141 24 54 0 (Zentrale)

☎ 07141 24 54 40 (Ersatzteilwesen)

☎ 07141 24 54 88

✉ info@oertli.de

www.oertli.de

REMEHA NV/SA



Koralenhoeve 10
B-2160 WOMMELGEM

☎ +32 (0)3 230 71 06

☎ +32 (0)3 354 54 30

✉ info@remeha.be

www.remeha.be

WALTER MEIER (Klima Schweiz) AG WALTER MEIER (Climat Suisse) S.A.



Bahnstrasse 24
CH-8603 SCHWERZENBACH

☎ +41 (0) 44 806 44 24

ServiceLine +41 (0) 800 846 846

☎ +41 (0) 44 806 44 25

✉ ch.klima@waltermeier.com

www.waltermeier.com

Z.I. de la Veyre, St-Légier
CH-1800 VEVEY 1

☎ +41 (0) 21 943 02 22

ServiceLine +41 (0) 800 846 846

☎ +41 (0) 21 943 02 33

✉ ch.climat@waltermeier.com

www.waltermeier.com

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

Änderungen vorbehalten.

16/03/2016



90019442-001-02

OERTLI THERMIQUE S.A.S.

Z.I. de Vieux-Thann
2, avenue Josué Heilmann • B.P. 50018
F-68801 Thann Cedex